

ZOLLERN-ALB

Südwest
presse

KURIER

Balinger Volksfreund
Schmiecha Zeitung
Ebinger Zeitung

„Jeder gewinnt hier“

Landrat Pauli und die vielen anderen Besucher erleben gelungene „Familie Zollernalb“

Balingen, 18.11.2013

Eine große Plattform für die Begegnung von Menschen mit und ohne Handicap: Die zweite Auflage der Lebenshilfe-Messe „Familie Zollernalb“ in der Balingen Volksbankmesse war ein voller Erfolg.

Zahllose Besucher strömten am Wochenende in die Messehalle, um das bunte Programm zu erleben. Als Bereicherung bezeichnete der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Lebenshilfe Zollernalb, Holger Klein, die Messe in seiner Eröffnungsrede am Samstag und zeigte sich glücklich darüber, dass die Idee abermals auf großes Interesse stieß. 2010 gab es die erste Veranstaltung dieser Art in der Messehalle. „Damals wollten wir den Impuls geben, aus dem Gewohnten heraus zu gehen“, erinnerte sich Klein. Weil die Messe damals so gut ankam, sei es nur naheliegend gewesen, sie in diesem Jahr zu wiederholen.

Der Zuspruch fand sich allerdings nicht nur bei den Besuchern und den Mitarbeitern wieder, sondern auch bei den Partnern: der Großteil der im Sommer 2012 angeschriebenen Partner, nämlich 21 von insgesamt 24, hatte sich bereit erklärt, ihren Teil zum Gelingen beizutragen. Mit der breit angelegten Beteiligung solle nicht zuletzt etwas an den Landkreis und die darin lebenden Familien zurückgegeben werden, sagte Klein. Landrat Günther-Martin Pauli sprach seine Anerkennung und seinen Respekt gegenüber der Veranstaltung aus: „Jeder gewinnt hier.“

Das zweitägige Programm war an alle Altersgruppen gerichtet und hielt jede Menge Abwechslung bereit. Und das bei mehr Fläche: weil sich bei der letzten Messe so viele Besucher in der Halle drängten, hatte sich die Stiftung entschieden, das Ganze mit Hilfe eines Zelts vor der Halle zu entzerren.

Dem Angebot kam dies zugute. Bei vielen Ausstellern konnten die Besucher Fortuna herausfordern und Lose ziehen oder am Glücksrad drehen. Trostpreise ließen niemanden mit leeren Händen weitergehen. Mit meist vollen Händen verließen viele Besucher die Stände des Flohmarkts im Zelt und der Lebenshilfe-Werkstätten in der Halle. Ob nun großer Holzelnch, weicher Filzpinguin oder Bücherstapel, die Auswahl war groß und bunt gemischt. Reißenden Absatz fanden außerdem die eigenen Fuß- oder Handabdrücke in Beton.

Auf ein begleitendes Bühnenprogramm wurde dieses Mal seitens der Lebenshilfe verzichtet. „Das bringt zu viel Unruhe herein, und es ist andererseits auch schade für die, die auf der Bühne stehen, wenn ihnen kaum einer zuhört“, erklärte Klein die Entscheidung. Trotzdem wurde vor allem den jüngeren Besuchern nicht langweilig: bei einer Miniplaybackshow trällerten sie eifrig ins Mikrofon, wenige Schritte weiter konnten sie sich als Adelige vor der Burg Hohenzollern ablichten lassen oder sich beim Zelt im Torwandwerfen versuchen.

Natürlich informierten alle Aussteller über ihre Arbeit und auch die Bewirtung kam nicht zu kurz. Deftiges gab es beim Capissimo, dem Kuli-Cap oder im Holzhaus vor der Halle. Für die Schleckermäuler war sicher die Schokoecke der Lebenshilfe der Anziehungspunkt Nummer eins: Mitarbeiter wie Bewohner boten hier selbst gemachte Kuchen an. Und das passende Tässchen Kaffee dazu wurde aus der Lebenshilfe-eigenen Genussrösterei serviert.



Die zweite Auflage der Messe „Familie Zollernalb“, die die Bisinger „Lebenshilfe“ in der Balinger Volksbankmesse organisierte, war ein voller Erfolg. Dazu beigetragen haben viele Institutionen, so zum Beispiel die Albstädter „Rossentalschule“ mit ihrer Hutwerkstatt (großes Bild) oder der Förderverein der Grund- und Werkrealschule Frommern mit seinem Riesen-Jenga (kleines Bild unten). Landrat Günther-Martin Pauli und der Hechingen-Münsinger CDU-Landtagsabgeordnete Karl-Wilhelm Röhm waren auf ihrer Holzbank sichtlich angetan von dem Gebotenen Foto:Renate Deregowski



Die zweite Auflage der Messe „Familie Zollernalb“, die die Bisinger „Lebenshilfe“ in der Balinger Volksbankmesse organisierte, war ein voller Erfolg. Dazu beigetragen haben viele Institutionen, so zum Beispiel die Albstädter „Rossentalschule“ mit ihrer Hutwerkstatt (großes Bild) oder der Förderverein der Grund- und Werkrealschule Frommern mit seinem Riesen-Jenga (kleines Bild unten). Landrat Günther-Martin Pauli und der Hechingen-Münsinger CDU-

Landtagsabgeordnete Karl-Wilhelm Röhm waren auf ihrer Holzbank sichtlich angetan von dem Gebotenen Foto:Renate Deregowski



Kinder waren bei „Familie Zollernalb“ voll und ganz im Spielglück.